

Pressemitteilung zur sofortigen Veröffentlichung

Lindau, 06.07.2007

Kniefall des Zürcher Regierungsrates

Bürgerprotest Fluglärm Ost (BFO) verurteilt den Kniefall des Zürcher Regierungsrates vor der Flughafenlobby. Es ist beschämend, wie wenig Rückgrat unsere Kantonsregierung hat.

Nachdem der Gesamtregerungsrat erst vor sechs Monaten beschlossen hat, nur SIL-Varianten **ohne Pistenausbau** für das künftige Flugregime weiter zu verfolgen, ist der heutige Entscheid mut- und planlos. Die Weichen für das künftige Betriebsregime der nächsten 25 Jahre werden jetzt festgelegt, da kann es sich der Standortkanton nicht leisten, konzeptlos in diese wichtigen Verhandlungen einzusteigen.

Für Bürgerprotest Fluglärm Ost (BFO) gibt es eine klare Strategie:

Betriebsvarianten mit einem Pistenausbau oder Neubau sind abzulehnen.

Das künftige Betriebsregime hat sich möglichst nahe am früheren Betrieb zu orientieren und kennt bei den Regionen keine Tabus. Der Schutz der Bevölkerung muss mit einer deutlichen Verlängerung der Nachtruhe sichergestellt werden und die Befriedigung der grössenwahnsinnigen Nachfrageprognose ist sekundär. Sicherheit beim Flugverkehr geht vor Parteilichkeit.

BFO wird bereits in den nächsten Tagen über Massnahmen informieren, die wir bereits vorbereitet haben. Unsere Kampagne "Pistenausbau NEIN" geht konsequent weiter.

Bürgerprotest Fluglärm Ost
www.fluglaerm-ost.ch

Für Rückfragen:
Fritz Kauf, Co-Präsident
Tel. 079-2527437